

Haushaltsrede von Michael Tauch am 22.07.2025

*Meine Damen und Herren,
heute wollen wir den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm für das Jahr 2025 beschließen.*

Das ist für mich nach zweieinhalb Monaten im Amt ein besonderer Tag.

Und auch für unsere Kämmerin Frau Redweik ist es ein besonderer Tag, denn sie hat in den letzten Monaten in einem großen Kraftakt mit dem Team der Kämmerei den vorliegenden Haushaltsplan erstellt.

Lassen Sie mich zunächst die wichtigsten Eckdaten nennen:

Der Ergebnishaushalt weist ordentliche Erträge von 36,6 Millionen Euro und ordentliche Aufwendungen von 39,5 Millionen Euro aus.

Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag von 2,9 Millionen Euro.

Im Finanzhaushalt stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 3 Millionen Euro Auszahlungen von 4,8 Millionen Euro gegenüber.

Der Finanzierungsmittelbedarf beträgt somit 1,75 Millionen Euro.

Trotz dieser Herausforderungen können wir den Haushalt in diesem Jahr ohne neue Kreditaufnahmen ausgleichen.

Dies gelingt durch den Einsatz von Rücklagen aus Vorjahren und das unterscheidet uns von vielen anderen Gemeinden im Land.

Bei den Erträgen rechnen wir mit Gewerbesteuererinnahmen von 22,5 Millionen Euro.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird voraussichtlich 4,5 Millionen Euro betragen.

Auf der Ausgabenseite schlagen insbesondere die Personalaufwendungen mit 8,7 Millionen Euro und die Kreisumlage mit 6,3 Millionen Euro zu Buche.

Unsere Investitionsschwerpunkte liegen 2025 in folgenden Bereichen:

- 1,4 Millionen Euro für die Umgehungsstraße*
- 500.000 Euro für den Kindergartenneubau in Frauenzimmern*
- 258.000 Euro für Notstromaggregate*
- 250.000 Euro für eine PV-Anlage auf der Sporthalle*

Weitere wichtige Projekte sind die Planungen für die Sanierung und Erweiterung der Grundschule, Restarbeiten am Familienzentrum sowie der Bau eines zweiten Fluchtwegs an der Grundschule Eibensbach.

Meine Damen und Herren, dieser Haushalt stellt uns vor Herausforderungen.

Die negativen Zahlen im Ergebnishaushalt zeigen, dass wir unsere Ausgaben kritisch überprüfen müssen.

Gleichzeitig investieren wir in wichtige Zukunftsprojekte für unsere Stadt.

In den kommenden Jahren werden wir uns auf die Kinderbetreuung, den Ausbau der Ganztageschule und die Finanzierung der Restkosten der Ortsumfahrung konzentrieren.

Auch die mögliche Reaktivierung der Zabergäubahn wird uns beschäftigen.

Parallel arbeitet die Kämmerei mit Hochdruck daran, die ausstehenden Abschlüsse seit 2017 zu erstellen.

Das erfordert einen hohen Einsatz, für den ich den Mitarbeiterinnen sehr dankbar bin.

Wir werden diese Aufgaben – das habe ich bereits bei der Einbringung gesagt, nur Stück für Stück abarbeiten können.

Unser Ziel ist, mit den städtischen Finanzen wirtschaftlich zu haushalten:

Investieren, wo es nötig ist, die Substanz erhalten, die wir in den letzten Jahrzehnten aufgebaut haben.

Und nach Möglichkeit auch einen guten Standard zu halten, den wir für unsere Bürgerinnen und Bürger anbieten wollen.

Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung für diesen Haushalt. Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen für eine gute Zukunft unserer Stadt stellen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.